

im Juni 2025

32. KOLLOQUIUM ZUR GLOCKENKUNDE vom Freitag, 03. Oktober bis Sonntag, 05. Oktober 2025

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Glockenfreunde, sehr geehrte Damen und Herren,

alljährlich lädt das DEUTSCHE GLOCKENMUSEUM e. V. alle Glockenforscher, Glockensachverständigen, Glockendenkmalpfleger und Glockengießer sowie alle interessierten Glockenfreunde zum KOLLOQUIUM ZUR GLOCKENKUNDE ein. Dieses Jahr findet das Kolloquium am regulären Ort in der westfälischen Glockenstadt Gescher statt.

Wie zuletzt 2024 werden uns seitens der Stadt Gescher die Räumlichkeiten im Rathaus zur Verfügung gestellt. Unser Tagungssaal ist der Große Ratssaal.

Für Samstag, 04. Oktober ist eine halbtägige Bus-Exkursion nach Metelen und Schöppingen vorgesehen.

Die Anmeldung zu unserer Tagung (**Frist: 31. August 2025**) erfolgt schriftlich mit dem anliegenden Formularen.

Nähere Informationen folgen im endgültigen Programm, das Ihnen Anfang September 2025 zugeht.

Die Teilnahmegebühren betragen:
für normale Teilnehmer ohne Vereinsmitgliedschaft **65 €**
für Vereinsmitglieder **55 €**
für Studenten etc. **45 €**
für Referenten **35 € (auf freiwilliger Basis)**

Nichtmitglieder, die gleichzeitig mit der Anmeldung eine Beitrittserklärung abgeben, zahlen natürlich die reduzierte Tagungsgebühr. Die Teilnehmerzahl ist wie immer aus logistischen Gründen begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

In allen technisch-praktischen Fragen wenden Sie sich bitte an unseren stellvertretenden Vorsitzenden, Sebastian Wamsiedler (sw@glockenmuseum.de).
Für zwischenzeitlich anfallende Nachrichten beachten Sie bitte auch unsere Internetseite (www.glockenmuseum.de unter Kolloquium oder Aktuelles).

Im Rahmen der Tagung findet auch die Jahreshauptversammlung des DGM e. V. statt. Hierzu ergeht eine gesonderte Einladung.

Für den Vorstand des DEUTSCHEN GLOCKENMUSEUMS e. V.:

Jan Hendrik Stens
(Vorsitzender)

Sebastian Wamsiedler
(Stellv. Vorsitzender)

32. KOLLOQUIUM ZUR GLOCKENKUNDE vom Freitag, 03. Oktober bis Sonntag, 05. Oktober 2025

Vorläufige Übersicht über das Tagungsprogramm

Titel bisher geplanter und zugesagter Referate können noch geändert oder präzisiert werden!

- Christophe Coulot: *Das Geläute von Kaltenborn im Kreis Ahrweiler – ein Geläute von Gießern loiris im Grenzbereich der alten Erzdiözesen Trier und Köln*
- Niclas Häusler: *Nichts hält länger als ein Provisorium – Die Glockenlandschaft der Stadt Halle (Saale)*
- Klaus Hammer: *In welchem Ausmaß sind Dopplereffekt und Teiltonüberlagerungen (Frequenzinterferenzen) für den belebten Klang einer läutenden Glocke verantwortlich?*
- Michael Kaufmann: *„Orgelbau und Orgelmusik“ sowie „Glockenguss und Glockenmusik“ als immaterielles Kulturerbe der UNESCO und daraus resultierende Möglichkeiten für die Öffentlichkeitsarbeit und Drittmittelakquise*
- Birgit Kleefeld: *Kirchenglocken aus der Missions- und Kolonialzeit in Ghana*
- Max Klöcker: *Optimierungen der Petersglocke bis zum „vollendeten Läuten“ am 28.10.1925*
- Max Michalzik: *Die Glockengießerei Radler in Hildesheim*
- Sebastian Schritt: *Glockenlandschaft der Färöer*
- Rainer Schütte: *KlokkenWiki– Alle Glocken der Niederlande auf einer Webseite*

Präsentation einer 117 kg schweren Glocke durch Glockengießer Christoph Schmitt, die im Tutorium zum Glockenrippenzeichnen auf dem Kolloquium zur Glockenkunde 2024 konstruiert wurde.

Weiterhin bestehen die Möglichkeiten zum Besuch der Bibliothek des DEUTSCHEN GLOCKENMUSEUMS und der Ausstellung des Westfälischen Glockenmuseums.

Bus-Exkursion

am Samstag, 04. Oktober 2025 nachmittags

Vorgesehen ist die Beschäftigung mit zwei umfangreichen und historisch bedeutenden Geläuten in Metelen und Schöppingen.

Am Tagungsort werden die Teilnehmer zur Entrichtung eines Unkostenbeitrags (ca. 20 €) für den Bustransfer gebeten.